

werk-notiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **103 (2016)**

Heft 7-8: **Nonkonform : Alternativen in der Architektur**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

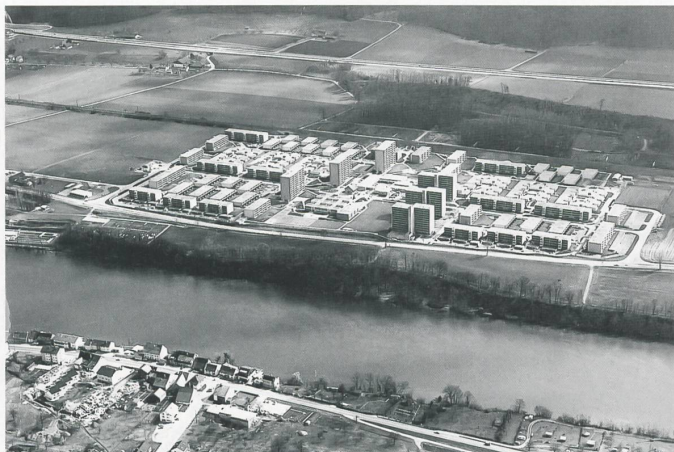
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wie ein perfektes Modell: Die Siedlung Augarten bei Rheinfelden, kurz nach ihrer Fertigstellung 1974. Bild: zVg

Grüne Oasen

23. Tage des Denkmals
10. und 11. September 2016

Es ist zur Tradition geworden: Das zweite Septemberwochenende ist fix reserviert für die Europäischen Tage des Denkmals. Jahr für Jahr wächst das Angebot an Führungen und Besichtigungen, welche die kantonalen und kommunalen Denkmalpflegen und zahlreiche im Bereich Kulturerbe engagierte Institutionen organisieren. Mittlerweile können Interes-

sierte aus über 300 Veranstaltungen in der ganzen Schweiz auswählen. Dieses Jahr schliessen sich die Tage des Denkmals der Kampagne *Gartenjahr 2016* an und präsentieren unter dem Motto «Oasen» Ruhe- und Rückzugsorte von historischem Wert. Damit treffen die Veranstalter einen Nerv, denn in Zeiten der Verdichtung steigt die Bedeutung des Freiraums zwischen den Häusern, im engeren und weiteren Wohnumfeld. Die Alpen mögen für das kollektive Selbstbild der Nation eine Bedeutung haben, im Alltag bewegt sich die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner durch eine verstädterte Schweiz. Umso wichtiger sind dort die Nischen, in denen man mal

Pause machen kann. Die Flächen müssen nicht unbedingt gross sein, sondern ein besonderes Erlebnis bieten und auf unkomplizierte Weise nutzbar sein. Wer sich erholen will, möchte nicht vorher eine Bedienungsanleitung lesen.

Dass sich in der nahen Umgebung oft eine grosse Vielfalt an Freiräumen befindet – und darunter eine ganze Reihe von Kostbarkeiten –, geht gerne vergessen. Die Tage des Denkmals bieten nun Gelegenheit für Expeditionen in den Nahbereich: in Friedhöfe und botanische Gärten, in Barockgärten kleiner Landsitze und in Kräutergärten von Bauernhäusern, an Flussufer und zu versteckten Hinterhöfen in den Städten. Alleine im Kulturkanton Aargau, um hier nur einen zu nennen, sind über dreissig Veranstaltungen geplant, darunter eine Stadtsafari in Aarau, eine Führung zu den Skulpturen des Künstlers Peter Hächler in Lenzburg, eine Bootsfahrt zum Wasserschloss oder ein Rundgang durch den Klostergarten von Wettingen. In der äussersten nordwestlichen Ecke des Aargaus, in der Grosssiedlung Augarten bei Rheinfelden, stellt werk-Redaktor Caspar Schärer an einem Vortrag und einer Führung die besonderen Aussenraumqualitäten des Siedlungsbaus aus den 1970er Jahren vor. — red.

Das ganze Programm ist hier einsehbar:
www.nike-kultur.ch

Schnell, massiv, nachhaltig.



Im Prinzip ist Häuserbauen kinderleicht. Darum stehen für uns kurze Bauzeiten, Planungssicherheit und die flexible Anpassung räumlicher Kapazitäten im Vordergrund. Als führende Anbieterin realisieren wir heute im General- oder Totalunternehmerauftrag nutzerorientierte Massivmodul- und Elementbauten für den permanenten wie für den temporären Einsatz. Mit der Kombination von Holz, Beton und Stahl verfügen wir über ein modernes Konzept. Sie werden Bauklötze staunen, wie schnell, massiv und nachhaltig wir Ihr Gebäude realisieren.
> www.dm-bau.ch/referenzen



DM BAU

member of the De Meeuw group